

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (März 2014)

Im März 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 18,8 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 30 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

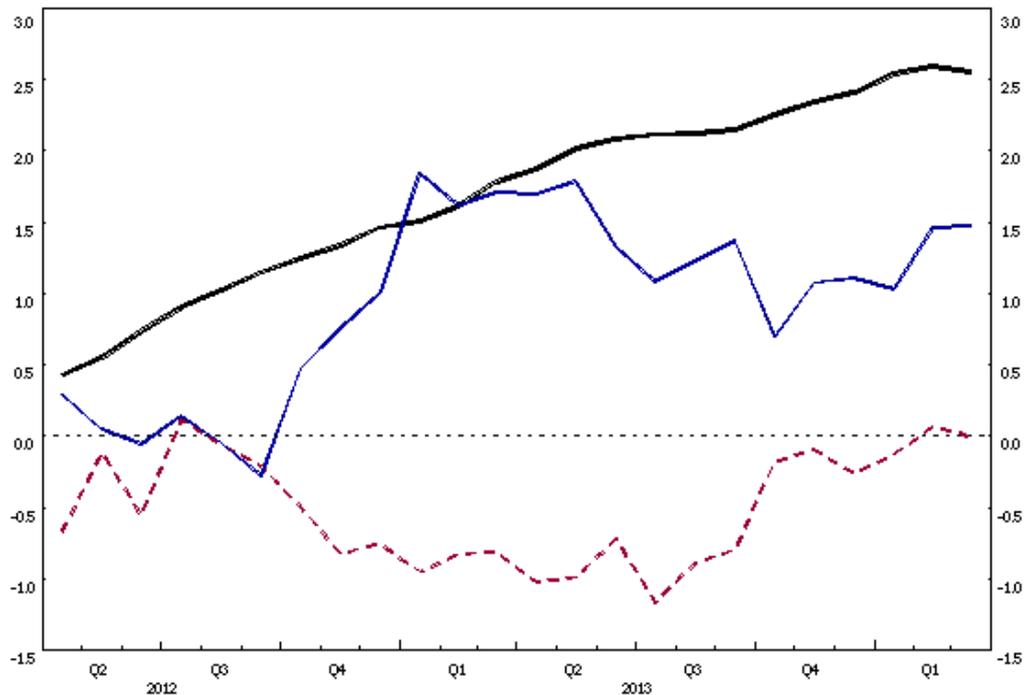
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im März 2014 einen Überschuss in Höhe von 18,8 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (13,8 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8,5 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (5,8 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (9,3 Mrd €) gegenüberstand.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* verzeichnete für den Zeitraum bis Ende März 2014 einen Aktivsaldo von 244 Mrd € (2,5 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 169,4 Mrd € (1,8 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende März 2013 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der Anstieg des Aktivsaldos der *Leistungsbilanz* war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (174,3 Mrd € nach 116,3 Mrd €) und in geringerem Maße bei den *Dienstleistungen* (119,4 Mrd € nach 96,7 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (68,6 Mrd € nach 65,6 Mrd €) zurückzuführen. Diese wurden teilweise durch ein gestiegenes Defizit bei den *laufenden Übertragungen* aufgezehrt (118,3 Mrd € nach 109,2 Mrd €).

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im März 2014 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 30 Mrd €, die Nettokapitalabflüssen bei den Direktinvestitionen (22 Mrd €) und den Wertpapieranlagen (8 Mrd €) zuzuschreiben waren.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelabflüsse bei den Direktinvestitionen waren in erster Linie die Nettokapitalexporte beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (15 Mrd €), wobei auch Nettokapitalabflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 7 Mrd € zum Tragen kamen.

Die Nettokapitalexporte bei den Wertpapieranlagen resultierten vornehmlich aus dem Nettoerwerb ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet (14 Mrd €), die teilweise durch Nettokäufe von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (6 Mrd €) aufwogen wurden.

Hinter den Nettokapitalabflüssen standen Nettokapitalexporte bei den *Anleihen* (31 Mrd €) und, wenngleich in weit geringerem Ausmaß, den *Geldmarktpapieren* (1 Mrd €). Diese Mittelabflüsse wurden teilweise durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (25 Mrd €) kompensiert.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 2 Mrd € verbucht.

Im übrigen *Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten in Höhe von 7 Mrd €, die im Wesentlichen Nettokapitalzuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (11 Mrd €) und in geringerem Maße bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (3 Mrd €) widerspiegeln. Teilweise ausgeglichen wurden diese durch Nettokapitalabflüsse bei den Sektoren *Eurosystem* (7 Mrd €) und *Staat* (1 Mrd €).

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im März 2014 um 8 Mrd € (von 579 Mrd € auf 570 Mrd €), was hauptsächlich auf den gesunkenen Marktpreis für Gold zurückzuführen war.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Februar 2014, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben zu Leistungsbilanz, Vermögensübertragungen und Kapitalbilanz haben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht [im Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis März 2014 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juni 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 20. Juni 2014. Ab

Ende 2014 wird die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (*Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6*) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013									2014		
	März 2013	März 2014	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
LEISTUNGSBILANZ	169,4	244,0	17,6	23,3	20,9	15,3	16,5	18,1	21,2	23,6	21,5	25,4	21,8	18,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>1,8</i>	<i>2,5</i>												
Einnahmen	3 238,5	3 261,9	272,4	271,4	273,2	266,7	269,4	272,3	271,5	274,4	273,2	273,2	273,5	270,6
Ausgaben	3 069,1	3 018,0	254,8	248,2	252,3	251,4	253,0	254,3	250,3	250,7	251,7	247,8	251,7	251,8
Warenhandel	116,3	174,3	16,1	16,9	12,4	10,3	13,9	13,4	14,8	16,5	14,9	15,7	15,5	13,8
Einnahmen (Ausfuhr)	1 933,9	1 948,0	163,2	162,6	160,5	157,0	161,4	161,7	162,8	164,9	164,0	164,3	164,6	160,9
Ausgaben (Einfuhr)	1 817,6	1 773,7	147,1	145,7	148,1	146,7	147,5	148,3	148,0	148,3	149,2	148,6	149,1	147,1
Dienstleistungen	96,7	119,4	9,0	8,3	9,8	10,7	8,1	10,7	10,2	10,8	10,2	11,5	11,6	8,5
Einnahmen (Ausfuhr)	639,1	673,5	55,1	54,9	55,7	55,1	54,2	57,3	56,1	56,8	57,0	57,5	57,5	56,2
Ausgaben (Einfuhr)	542,3	554,1	46,2	46,6	45,9	44,4	46,2	46,7	45,9	46,0	46,8	45,9	45,9	47,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	65,6	68,6	2,8	8,4	9,3	4,9	4,7	3,8	5,1	5,3	6,5	7,3	4,8	5,8
Einnahmen	565,4	540,6	46,1	46,1	48,6	46,1	45,7	44,9	44,4	44,6	43,6	42,9	43,0	44,6
Ausgaben	499,8	472,0	43,3	37,8	39,3	41,1	41,0	41,2	39,2	39,3	37,0	35,7	38,2	38,8
Laufende Übertragungen	-109,2	-118,3	-10,3	-10,4	-10,6	-10,6	-10,2	-9,8	-9,0	-9,0	-10,1	-9,1	-10,0	-9,3
Einnahmen	100,1	99,8	7,9	7,8	8,4	8,5	8,0	8,3	8,2	8,1	8,7	8,5	8,4	8,8
Ausgaben	209,4	218,1	18,2	18,2	19,0	19,1	18,3	18,1	17,1	17,1	18,8	17,6	18,4	18,1

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Februar 2014 (revidiert)			März 2014		
	März 2013			März 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	164,3	3 225,7	3 061,4	240,7	3 256,0	3 015,4	13,8	257,9	244,2	20,9	272,5	251,6
Warenhandel	113,5	1 922,5	1 809,0	171,0	1 941,9	1 770,9	15,5	157,1	141,6	18,9	166,9	148,1
Dienstleistungen	96,8	637,8	541,0	119,2	672,5	553,3	9,0	49,7	40,7	7,2	53,3	46,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	64,7	565,4	500,7	69,3	541,0	471,7	6,5	39,5	33,0	7,4	45,7	38,3
Laufende Übertragungen	-110,7	100,1	210,8	-118,9	100,6	219,5	-17,3	11,6	28,9	-12,5	6,5	19,0
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	15,3	31,9	16,6	23,6	34,2	10,6	2,7	3,3	0,6	1,9	3,0	1,1
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-202,7			-265,2			-12,2			-24,6		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-76,8	-363,2	286,4	-0,1	-250,3	250,2	30,8	46,5	-15,7	-22,2	0,1	-22,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-28,9	-255,0	226,3	26,8	-205,6	232,9	32,7	50,8	-18,1	-15,3	7,3	-22,6
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-48,3	-108,3	60,1	-27,4	-44,7	17,3	-1,9	-4,3	2,4	-6,8	-7,2	0,4
WERTPAPIERANLAGEN	162,6	-179,7	342,3	141,7	-189,8	331,5	26,6	-14,6	41,2	-7,6	-13,6	6,0
Aktien und Investmentzertifikate	80,9	-102,7	183,6	116,0	-108,3	224,3	13,4	4,1	9,3	24,7	-6,1	30,7
Schuldverschreibungen	81,7	-76,9	158,7	25,7	-81,5	107,2	13,2	-18,7	31,9	-32,2	-7,6	-24,7
Anleihen	15,9	-112,5	128,4	40,2	-70,2	110,4	42,4	-9,7	52,1	-30,8	-13,6	-17,2
Geldmarktpapiere	65,9	35,5	30,3	-14,5	-11,3	-3,2	-29,2	-9,0	-20,2	-1,4	6,0	-7,5
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	85,8	-542,9	628,7	141,6	-440,1	581,7	57,4	31,9	25,5	-29,7	-13,5	-16,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	20,6			11,1			2,7			-1,5		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-296,4	72,6	-369,0	-411,8	-41,6	-370,1	-73,1	-47,3	-25,8	6,5	28,8	-22,3
Eurosystem	64,0	3,2	60,8	-60,0	19,6	-79,6	-13,4	-0,1	-13,3	-6,9	3,5	-10,4
Staat	-12,6	-7,0	-5,6	-1,6	0,1	-1,7	-0,2	-1,5	1,2	-1,0	-1,0	0,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	0,4	0,4		-8,0	-8,0		-4,2	-4,2		-1,2	-1,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-283,6	141,0	-424,6	-320,3	-76,8	-243,5	-48,1	-30,8	-17,3	2,9	20,5	-17,6
Langfristig	-7,4	24,6	-32,1	37,0	113,9	-76,9	-1,1	3,6	-4,7	-11,5	-7,0	-4,4
Kurzfristig	-276,2	116,3	-392,5	-357,3	-190,7	-166,6	-47,0	-34,4	-12,6	14,4	27,5	-13,1
Übrige Sektoren	-64,2	-64,6	0,4	-29,9	15,4	-45,3	-11,4	-14,9	3,5	11,4	5,9	5,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-4,6	-4,6		-8,6	-8,6		-13,7	-13,7		-3,7	-3,7	
WÄHRUNGSRESERVEN	-12,8	-12,8		-6,2	-6,2		0,8	0,8		0,1	0,1	
Restposten	23,1			0,9			-4,3			1,9		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.